



Familienunternehmen haben eine besondere Kultur. Eine Stiftungsprofessur soll dies in Forschung und Lehre beackern.

Ortwin Goldbeck,
IHK-Präsident

□ **Die besondere Stärke** der deutschen Wirtschaft basiert zu einem großen Teil auf der Vielzahl von meist mittelständischen Betrieben, bei denen Eigentümerfamilie und Unternehmensleitung eng miteinander verzahnt sind. Es sind die Familienunternehmen, deren Geschäftsmodell auf Langfristigkeit, Substanzerhalt und Mitarbeiterorientierung ausgelegt ist. Ihre regionale Verwurzelung und ihre besondere Unternehmenskultur genießen in der Belegschaft, aber auch in der Bevölkerung ein hohes Maß an Vertrauen. Ostwestfalen ist eine solche, vielleicht die Region der Familienunternehmen in Deutschland.

Aus diesen Gründen liegt es nahe, sich gerade hier mit dieser erfolgreichen Unternehmensform wissenschaftlich zu beschäftigen und damit einen Beitrag zur Zukunft von Familienunternehmen zu leisten. Dazu ist die IHK auf die Universität Bielefeld zugegangen mit dem Vorschlag, eine Stiftungsprofessur für Familienunternehmen einzurichten (siehe Seite 44/45 in diesem Heft).

Die Universität hat diese Idee positiv aufgenommen und plant, bei der Stiftungsprofessur, die an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angesiedelt wird, ein gesondertes „Institut für Familienunternehmen“ anzugliedern, das zusätzliche Forschungsleistungen erbringen sowie Tagungen und Publikationen anbieten kann, um bei der Arbeit über Familienunternehmen noch mehr öffentliche Wirkung zu erzielen. Dies würde unsere „Region der Familienunternehmen“ überregional noch stärker profilieren.

Ich bin erfreut und dankbar dafür, dass sich spontan namhafte ostwestfälische Familienunternehmen und Organisationen bereitgefunden haben, die Finanzierung der Stiftungsprofessur zu übernehmen. Wir erhoffen uns von dieser Einrichtung viele Impulse für unsere Unternehmen und gesteigerte Begeisterung bei den Studierenden für den Arbeitgeber Familienunternehmen.



TITELTHEMA

MODERNE PRODUKTIONS-ORGANISATION

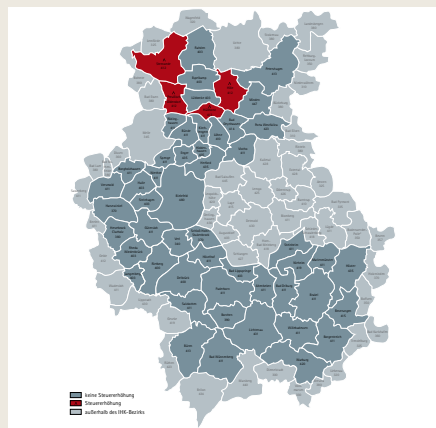
- 06 Das Streben nach ständiger Verbesserung
- 09 Verschwendung vermeiden
- 11 Mit Mathe die Produktion planen
- 12 Die Karawane, die Speed macht
- 14 „Wir versuchen, jeden Tag besser zu werden“
- 15 KMU finden neue Wege, um Prozesse und Abläufe effektiver zu gestalten
- 16 „Industrie 4.0“: Vorreiter OWL



Stiftungsprofessur an der Uni Bielefeld für „Führung von Familienunternehmen“ eingerichtet

Zwölf ostwestfälische Unternehmen und Institutionen sowie die Stiftung Familienunternehmen ermöglichen Forschung, Lehre und Transfer zum Thema „Familienunternehmen“. Sie finanzieren die Stiftungsprofessur an der Uni Bielefeld.

> 44



In Minden-Lübbecke steigen die Steuern

Auch 2014 haben trotz Rekorderneuerungen vier Kommunen in Ostwestfalen an der Gewerbesteuerschraube gedreht: Hille, Hüllhorst, Preußisch Oldendorf und Stemwede. Wege aus der Verschuldungskrise sind nicht erkennbar.

> 51



FASSADEN WASCHEN

Informieren Sie sich jetzt über unsere sehr innovativen und wirtschaftlichen Möglichkeiten für die Fassadenreinigung.



Volk & Volk GmbH
Meller Straße 359
32130 Enger

Fon 05224. 93747-0
Fax 05224. 93747-16
info@volk-volk.de
www.volk-volk.de

Die innovative Gebäudereinigung.

Stiftungsprofessur an der Uni Bielefeld für „Führung von Familienunternehmen“ eingerichtet

Zwölf ostwestfälische Unternehmen und Institutionen sowie die Stiftung Familienunternehmen ermöglichen Forschung, Lehre und Transfer zum Thema „Familienunternehmen“. Sie finanzieren die Stiftungsprofessur an der Uni Bielefeld.

□ Die Universität Bielefeld richtet an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften eine Stiftungsprofessur „Führung von Familienunternehmen“ ein. Finanziert wird diese von zwölf ostwestfälischen Unternehmen und Institutionen sowie der Stiftung Familienunternehmen. Initiiert hat die Stiftung die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK). Flankiert wird die Stiftungsprofessur durch ein „Institut für Familienunternehmen (iFUn) – Ostwestfalen-Lippe“, das an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gegründet wird und universitätsweit Forschungsaktivitäten im Themenfeld Familienunternehmen bündeln kann. Die Aus-

schreibung der Professur wird im Laufe des Sommers erfolgen.

Viele bekannte wie auch noch mehr unbekanntere Unternehmen prägen die Region Ostwestfalen-Lippe – viele sind oft in ihren Branchen oder speziellen „Nischen“ Marktführer, teilweise sogar Weltmarktführer. Bei zahlreichen handelt es sich um Familienunternehmen. Solche Familienunternehmen zu führen unterliegt in manchen Bereichen anderen „Gesetzmäßigkeiten“ und „Bräuchen“ als bei klassischen Kapitalunternehmen. Hierin liegt häufig das Geheimnis ihrer Erfolge. Die speziellen Herausforderungen dieser Unternehmen geraten zunehmend in den Fokus

der Forschung. Zudem sind mit dem Erfolg dieser größtenteils mittelständischen Familienunternehmen und dem damit verbundenen Wachstum ein zunehmender Arbeitskräftebedarf sowie eine verstärkte Akademisierung im Unternehmen verbunden.

„Die besondere Stärke der deutschen Wirtschaft basiert zu einem großen Teil auf der Vielzahl von meist mittelständischen Betrieben, bei denen Eigentümerfamilie und Unternehmensleitung eng miteinander verzahnt sind. Es sind die Familienunternehmen, deren Geschäftsmodell auf Langfristigkeit, Substanzerhalt und Mitarbeiterorientierung ausgelegt ist“, charakterisiert IHK-Präsident



Stellten die Stiftungsprofessur vor: Thomas Niehoff, IHK-Hauptgeschäftsführer, Ortwin Goldbeck, IHK-Präsident, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Sagerer, Rektor der Universität Bielefeld, und Prof. Dr. Fred G. Becker, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (von links).

Ortwin Goldbeck diese Unternehmensform. Dabei würden ihre regionale Verwurzelung und die besondere Firmenkultur in der Belegschaft und auch in der Bevölkerung ein hohes Maß an Vertrauen genießen. Goldbeck: „Ostwestfalen ist eine solche, vielleicht die Region der Familienunternehmen in Deutschland.“ Aus diesen Gründen liege es nahe, sich gerade hier mit dieser erfolgreichen Unternehmensform wissenschaftlich zu beschäftigen und dies auch in die Qualifizierung der Studierenden umzusetzen – und damit einen Beitrag zur Zukunft von Familienunternehmen zu leisten. „Dazu ist die IHK auf die Universität Bielefeld mit dem Vorschlag zugegangen, eine Stiftungsprofessur für Familienunternehmen einzurichten und ist dort auf sehr positive Resonanz gestoßen“, freut sich Goldbeck. Zu den Stiftern gehören: Beckhoff Automation GmbH, Verl, Goldbeck Stiftung, Bielefeld, Hettich Holding GmbH & Co. oHG, Kirchlengern, HorstmannGroup, Bielefeld, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Bielefeld, Nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG, Verl, Herbert Kannegießer GmbH, Vlotho, Melitta Bentz GmbH & Co. KG, Minden, Stiftung Familienunternehmen, München, Stiftung der Sparkasse Bielefeld, Bielefeld, Schüco International KG, Bielefeld, HLB Dr. Stückmann & Partner mbB, Bielefeld, und die Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft e.V., Bielefeld, die bei ihren Mitgliedern um weitere Stifter wirbt.

Die neue Stiftungsprofessur an der Universität Bielefeld wird sich auf Fragen der Unternehmensführung und der Personalführung konzentrieren. Themen wie beispielsweise „Employer Branding“ von Familienunternehmen, familienfremde Geschäftsleitung, Kapitalbeteiligungen von Familienfremden, Führung von älteren Mitarbeitern oder Ethik und Moral als Erfolgspotenzial können hier in den Blick genommen werden. Über das neue Institut für Familienunternehmen (iFun) werden darüber hinaus weitere Forschungsfelder wie Unter-

Neue Stiftungsprofessur konzentriert sich auf Fragen der Unternehmens- und Personalführung

nehmensgeschichte als Basis für eine erfolgskritische Unternehmenskultur, Steuern und Nachfolge, Controlling in mittelständischen Unternehmen, Betriebsklima als Erfolgsautor oder rechtliche Optionen zur Leitungsstruktur bei Unternehmen mit Familienstämmen bearbeitet. Das Institut für Familienunternehmen an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist damit ein zentraler Baustein des Konzepts. Nach Ablauf der zehnjährigen Förderphase wird die Universität Bielefeld die Finanzierung der Professur sicherstellen. „Wir sind hocheifrig, dass sich so renommierte regionale Unternehmen und Institutionen in dieser Form, diesem Umfang und

dieser Dauer an der Universität Bielefeld engagieren“, so Professor Dr.-Ing. Gerhard Sagerer, Rektor der Universität Bielefeld. „Für mich ist das ein starkes Signal des Vertrauens, für das ich mich herzlich bedanke. Die Universität Bielefeld kann damit wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft leisten.“ Diese Kooperation bei Stiftungsprofessur und Institut sei – neben dem Spitzencluster it's OWL und dem Bildungscluster – ein weiteres starkes Netzwerk zur intensiven Zusammenarbeit zwischen Region und Universität Bielefeld.

Dr. Fred G. Becker, Professor für Betriebswirtschaftslehre, hat den intensiven Prozess der Vorbereitung und die inhaltliche Ausrichtung für die Universität Bielefeld vorangetrieben. Er betont: „Es ist bislang kaum zu verstehen: Mehr als 1.000 Professorinnen und Professoren in Deutschland forschen zu 80 DAX- und M-DAX-Unternehmen, aber kaum mehr als 50 zu den über drei Millionen Familienunternehmen. Kein Wunder, dass sich hier noch viele offene Forschungsfelder anbieten. Und: Die letzten Jahre zeigen deutlich an, dass unsere Absolventinnen und Absolventen zunehmend in verantwortliche Positionen in mittelständisch-geprägte Familienunternehmen gelangen. Je stärker wir sie auf diese spezielle Unternehmenskultur vorbereiten können, desto erfolgreicher wird die Integration sein.“

Wenn es ums Entsorgen geht: Jetzt Tönsmeier wählen!

TÖNSMEIER
Wir holen das Beste raus!

Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

GT/HAM/PB/SO/WAF 0800/8636763 37*

BI/HF/HX/LIP/MI 0800/8636763 18*

* kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Kurzfristige Lösung?

Langfristiges Konzept?

Wir haben immer die passende Lösung.



Tönsmeier Entsorgung – Immer in Ihrer Nähe. In Ostwestfalen und Westfalen.

www.toensmeier.de